



## Medaillensegen für Meilemer Schützen an den Kantonalen Finalwettkämpfen

***mss.* An den beiden vergangenen Wochenenden fanden sowohl die Zürcher Finalwettkämpfe der Junioren- als auch der Eliteschützen statt. Der Fleiss der Meilemer wurde belohnt, ganze 10 Medaillen konnten sie ergattern.**

Zum Ende des Jugendkurses lädt der Zürcher Schiesssportverband die Jugendlichen zum für viele der Kursteilnehmer ersten Wettkampf in fremder Umgebung. So traten auch die jungen Meilemer am letzten Samstag in der Probstei in Schwammendingen an und zeigten ihr Können. Mit Jessica Ochsner als Siegerin der Kategorie liegend frei, U15, Marie Alich als Doppel Bronze-Gewinnerin in den Kategorien liegend frei und kniend U17 sowie Luca Serravalle als Sieger in der Kategorie stehend U17 war dabei unsere Bilanz mehr als erfreulich.



*Luca Serravalle mit der Goldmedaille in der Stehendkonkurrenz*



*Marie Alich auf dem Weg zur Silbermedaille im Albisgütli*

Eine Woche zuvor, an den Kantonalen Matchmeisterschaften im Albisgüetli, war die Bilanz nicht weniger erfreulich. Das Finalwochenende begann am Freitagabend mit dem Zweistellungsmatch und den ersten beiden Silbermedaillen für Marie Alich bei den Junioren – notabene Maries erste Kantonalmeisterschaften – und Caspar Huber bei der Elite. Am Samstag folgte der Liegendmatch, wo sich Caspar Huber bei besten Schiessbedingungen mit einem grossartigen Match (622.2 Punkte, Maximum bei 654.0 Punkten, Schweizerrekord 629.4) die Silbermedaille sichern konnte. Ebenfalls die Silbermedaille errang Nicolas Stoessel vom Schützenverein Meilen in der Disziplin Pistole 50 m. Am Sonntag folgte dann mit dem Dreistellungsmatch Gewehr 50m die Königsdisziplin. In jeder Stellung, zuerst kniend, dann liegend und schliesslich stehend, wurden 20 Schüsse geschossen. Schliesslich folgte der Final, wo die acht Besten der Qualifikation nochmals in jeder Stellung 15 Schüsse schiessen, wobei im Stehend dann nach und nach die- oder derjenige mit dem tiefsten Total ausscheidet. Hier soll noch erwähnt sein, dass im Olympischen Dreistellungsmatch, der über dreimal 40 Schuss führt, eben ein Schweizer Schütze, Jan Lochbihler, mit sagenhaften 1188 Punkten (von 1200 Punkten) einen neuen Weltrekord aufgestellt hat. Nun gut, in Zürich war das Niveau nicht ganz so hoch, doch auch hier war der Final ausserordentlich spannend. Ein klein wenig vor Stephan Martz, dem nachmaligen Bronze-Gewinner, boten sich primär Caspar Huber und Jürg Ebnöther von Dielsdorf ein Duell, in welchem sie die Führung immer wieder tauschten. 5 Schuss vor Schluss, 0.1 Punkt Vorsprung für Jürg, dann 0.1 Vorteil für Caspar und wieder zurück zu Jürg. Doch dann, im zweitletzten Schuss gelang es Caspar, den entscheidenden Vorsprung zu realisieren. Ein kleiner Fehler von Jürg, eine 7.4, ein Raunen durch die Zuschauerränge, und wie üblich spannt Caspar alle auf die Folter – alle Blicke auf sich gerichtet – 10.8. Diese Führung liess er sich nicht mehr nehmen und gewann den Match.

Vollständige Ranglisten und vieles mehr finden Sie wie immer auf unserer Homepage ([www.sportschuetzen-feld-meilen.ch](http://www.sportschuetzen-feld-meilen.ch)).